

Produktanwendungsstandard: Hydrogele (Tubengele)	WZ-PS-003 V10 Hydrogele (Tubengele) gültig bis: 01.11.2028	
		Seite 1 von 2

Ziele

- Optimaler Einsatz des Produktes/dieser Produktgruppe, um Anwendungsfehler und ggf. daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden
- Anwendergruppen arbeiten nach den gleichen Maßgaben mit den Materialien
- Förderung des Wundheilungsprozesses und der Lebensqualität
- Gewährleistung des wirtschaftlichen Einsatzes dieser Produkte

Eigenschaften

- Unterstützen durch die Abgabe von Feuchtigkeit den Abbau von Belägen und Schorf
- Befeuchten trockene Wunden
- Lagern zum Teil Exsudat ein
- Fördern die Granulation

Indikationen

- Trockene oder austrocknungsgefährdete Wunden
- Förderung der Autolyse von Nekrosen und Fibrinbelägen
- Verbrennungen Grad 2a
- Zur Feuchthaltung bzw. Befeuchtung von freiliegenden Knochen, Muskulatur und Sehnen

Kontraindikationen

- Nekrosen und Beläge bei unbehandelter pAVK
- Stark exsudierende und blutende Wunden
- Verbrennungen 3. und 4. Grades
- Einige Produkte sind nicht bei infizierten Wunden zugelassen (Packungsbeilage beachten)
- Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber dem jeweiligen Produkt oder seinen Bestandteilen

Anwendungshinweise

- Je nach Beschaffenheit der Beläge das Gel bis zu 0,5 cm dick auftragen
- Sekundärabdeckung erforderlich; diese ist abhängig von der Exsudatmenge, z. B. Abdeckung bei trockenen Belägen: semipermeable Transparentfolie; bei der Auswahl ist zu beachten, dass der Sekundärverband das Gel nicht aufsaugt, siehe Information (IN 013) „Auswahl sinnvoller Materialien in der Wundversorgung“
- Wundschmerz, Brennen beim Auftragen möglich
- Unkonservierte Produkte sind nach Anbruch zu verwerfen, konservierte Produkte können nach Anbruch (siehe Packungsbeilage) bis zu mehreren Wochen verwendet werden
- Dauer der Anwendung: bis zu 3 Tage
- Bei fraglicher allergischer Reaktion und keiner sicheren Abgrenzung einer Irritation: Karenz empfohlen bis zum Nachweis einer Allergie durch Epikutantest (Vorstellung Dermatologe)
- Siehe aktuelle Produktinformationen: Packungsbeilagen, Umverpackung

Risiken/Komplikationen

- Unverträglichkeit/allergische Reaktion
- Mazeration der Umgebungshaut

Aufbau und Zusammensetzung

- Enthalten bis zu 95 % gebundenes Wasser, sind selbst aber in Wasser unlöslich
- Enthalten zum Teil Alginat, Natriumchlorid, Carboxymethyl- und Hydroxyethylcellulose und Propylenglykol (je nach Hersteller in verschiedenen Variationen)

Erstellt/Revidiert: Standardgruppe WZHH	Überprüft: Leiter der Standardgruppe	Freigegeben: 1. Vorsitzende WZHH
Datum: 02.11.2023	Datum: 02.11.2023	Datum: 02.11.2023

Hinweise

Achtung: Ab Dezember 2024 läuft die Erstattungsfähigkeit für einige Verbandmittel aus. Laut aktuellem Stand wird dies auch die Hydrogele in Gelform betreffen. Der Anwender sollte sich entsprechend darüber informieren.

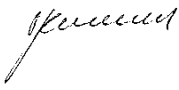
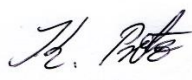
(Siehe hierzu auch Information (IN 007) „Erstattungsfähigkeit von Produkten und Methoden des zeitgemäßen Wundmanagements“)

Protz K (2022). Moderne Wundversorgung, 10. Auflage, Elsevier Verlag, München

Daum H, Bültemann A, Sellmer W (2023) Wundfibel 4. Auflage, Medizinisch wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

Vasel-Biergans A (2017). Wundauflagen für die Kitteltasche Band 1 und 2, 4. Auflage, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

S2k-Leitlinie (2021): Behandlung thermischer Verletzungen des Erwachsenen. Deutsche Gesellschaft für Verbrennungsmedizin. AWMF-Registernummer: 044-001

Erstellt	Geprüft auf Richtigkeit / Inhalt	Freigabe im Wundzentrum	Freigabe und Inkraftsetzung
02.11.2023	02.11.2023	02.11.2023	
Standardgruppe des Wundzentrum Hamburg e. V.	 Dr. Pflugradt Ltg. Standardgruppe	 Kerstin Protz 1. Vorsitzende WZHH	PDL Ärztliche Leitung